



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Christopher Vogt (FDP)

und

Antwort

der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur

Lage des Hochschulbaus in Schleswig-Holstein

Vorbemerkung des Fragestellers:

Der Bestand der Liegenschaften der landeseigenen Hochschulen in Schleswig-Holstein stammt häufig aus den 1960er und 1970er Jahren und ist vielerorts sanierungsbedürftig. Auch der Neubau von Hochschulgebäuden braucht vorausschauende und solide finanzielle Planungen.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Wiederherstellung der Gebäude durch Sanierung und/oder Modernisierung ist - insbesondere vor dem Hintergrund der Klimaschutzstrategie und den sich aus dem Gesetz zur Energiewende und zum Klimaschutz in Schleswig-Holstein (EWKG) ergebenden Klimaschutzziele (CO₂-Neutralität bis 2030, Einsparung von 20% der Büroflächen bis 2035) des Landes - eine der zentralen Aufgaben in den nächsten Jahren. Vor dem Hintergrund der unterschiedlich stark ausgeprägten Hochschulautonomie

arbeiten das Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur (MBWFK) und das Finanzministerium (FM) kontinuierlich an der Umsetzung all dieser umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsbedarfe und stellen Finanzmittel bereit.

Aufgrund des Umfangs der zu ermittelnden Daten und der Kürze der zur Beantwortung einer Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit ist es weder möglich, die nicht vorliegenden Daten bei den entsprechenden Stellen abzufragen, noch diese mit den vorliegenden Informationen abzugleichen.

1. Wie hoch ist der Sanierungs-, Modernisierungs- und Neubaubedarf bei den landeseigenen Hochschulgebäuden in den kommenden fünf Jahren? Bitte nach Hochschule einzeln aufschlüsseln.

Antwort:

Die anerkannten Bedarfe sowie konkretisierte Planungen sind im Haushalt 2022 (Kapitel 1207, Kapitel 1212 und den Sondervermögen IMPULS und Hochschulsanierung) abgebildet. Aus Gründen der Haushaltssystematik befinden sich jedoch nur große Maßnahmen (>500 T€) namentlich in der anliegenden Übersicht. Um künftig aussagefähig zu sein und transparente Daten zu erhalten, haben sich MBWFK, FM und GMSH dieses Problems angenommen und arbeiten derzeit gemeinsam mit den Hochschulen innerhalb einer Arbeitsgruppe daran, eine digitale Datenbank mit flexiblen Steckbriefen für alle Hochschulgebäude aufzubauen. In diesem Zuge wird auch die konkrete Planung für den weiteren Fortbestand der Gebäude abgebildet.

2. Um welche Gebäude handelt es sich dabei konkret, welche Kosten sind dafür jeweils eingeplant und welchen konkreten Nutzen haben diese Gebäude für die jeweilige Hochschule? Bitte auflisten.

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 1; alle Maßnahmen in und an den Hochschulgebäuden dienen direkt oder indirekt der Sicherstellung von Forschung und Lehre, der Verbesserung der Infrastruktur oder auch der Energieeffizienz.

3. Welche landeseigenen Hochschulgebäude konnten in den letzten fünf Jahren wegen ihres baulichen Zustands nur eingeschränkt für den Hochschulbetrieb genutzt werden und welche Gebäude müssen in den kommenden fünf Jahren durch einen Neubau ersetzt werden, da eine Sanierung wirtschaftlich nicht sinnvoll erscheint? Bitte auflisten.

Antwort:

Da die Hochschulen die Gebäude eigenverantwortlich bewirtschaften, liegen diese Daten der Landesregierung nicht vor. Im Rahmen der Flächenreduzierung gem. § 4 Abs. 4 EWKG setzt die Landesregierung zukünftig prioritär Sanierungsmaßnahmen um.

4. Inwieweit sind die in den kommenden fünf Jahren geplanten Baumaßnahmen bereits in der Finanzplanung abgebildet und mit welchen jährlichen Baukostensteigerungen rechnet die Landesregierung hierbei? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.

Antwort:

Die vom MBWFK anerkannten Bedarfe sind in der Anlage abgebildet. Künftige Kostensteigerungen ergeben sich im Rahmen der Submission und sind prioritär innerhalb des bestehenden Gesamtbudgets abzubilden. Ergänzend dazu hat das FM eine Risikovorsorge im Einzelplan 11 eingerichtet, welche maßnahmenbezogen in Anspruch genommen werden kann.

5. Wie steht die Landesregierung in diesem Zusammenhang zu der Möglichkeit, öffentlich-private Partnerschaften einzugehen bzw. alternative Finanzierungsmodelle in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft anzuwenden? Bitte erläutern.

Antwort:

Bei der Prüfung, wie ein anerkannter Bedarf realisiert werden kann, wird gem. § 8 Abs. 10 Haushaltsgesetz auch immer die Option einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) überprüft. Aktuell befinden sich drei Vorhaben mit dieser Finanzierungsform in der Umsetzung. Herausfordernd an dieser Finanzierungsform ist, dass

über einen sehr langen Zeitraum feste Raten fällig sind. Dies führt, bei mehreren parallelen ÖPP-Vorhaben, zu einer „Versteinerung“ des Gesamtbudgets. Gleiches gilt für alternative Finanzierungsmodelle in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft.

6. Auf welchen landeseigenen Hochschulgebäuden soll in den kommenden fünf Jahren eine Solaranlage installiert werden und mit welchen Kosten und mit welcher Leistung rechnet die Landesregierung hierbei? Bitte einzeln auflisten.

Antwort:

Bei der Planung und Realisierung von Sanierungs-, Modernisierungs- und Neubaulmaßnahmen wird die Umsetzung von Photovoltaikanlagen (PV) standardmäßig gemäß § 11 EWKH geprüft. PV-Anlagen sind sekundärer Bestandteil der Gebäudehülle, so dass eine Berechnung der möglichen Leistungen erst nachrangig zu den primären Gebäudebedarfen erfolgen kann. Insofern liegen noch nicht für alle angedachten Bauvorhaben der nächsten Jahre Leistungsannahmen oder konkrete Berechnungen vor. Derzeit befinden sich 19 Maßnahmen in der Umsetzung, die in der nachstehenden Tabelle aufgelistet sind:

Projektbezeichnung	Ort	Leistung in Kilowatt-Peak* (kWp)
CAU, Technische Fakultät (TF), Geb. G	Kiel	47 kWp
CAU, Geowissenschaften	Kiel	60 kWp
CAU, CETEB	Kiel	102 kWp
CAU, Sanierung Fakultätenblöcke, 1. BA LS 6	Kiel	
CAU, TF Forschungsneubau ZEVS und Hörsaalgebäude	Kiel	
CAU, TF Laborgebäude ZEVS	Kiel	
CAU, Mensa 2	Kiel	
CAU, ARCWORLD	Kiel	
CAU, 3. Forschungsneubau ZISMed	Kiel	16,3 kWp
CAU, 2. BA Biologiezentrum Bioturm Ersatzneubau	Kiel	
CAU, Neubau Forschungsbau 2 - FuL	Kiel	28,3 kWp
CAU, Neubau TH - Physiologie	Kiel	
HS Flensburg, Haus B	Flensburg	42 kWp
HS Flensburg, Neubau Verwaltungsgebäude	Flensburg	
FH Kiel, Neubau Bauingenieure/Architektur	Kiel	
TH Lübeck, Erneuerung PV Anlage	Lübeck	
FH Westküste, Gebäude 2.4	Heide	
FH Westküste, Mehrzweckgebäude	Heide	
FH Westküste, Mensa	Heide	10 kWp

* Kilowatt-Peak ist ein Maß für die Leistung einer Photovoltaikanlage.

Bezeichnung Liegenschaft	Bezeichnung	Status	Baukosten
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)	Archaeological Research Centre of Past Lived Worlds (ARCWorlds), Forschungsneubau	Bedarf anerkannt	50.000.000 €
	Neubau Center for Fundamental Research in Translational Evolutionary Biology (CeTEB) (vorerst Finanzierungsunterlage Bau)	Finanzierung freigegeben	43.724.000 €
	Olshausenstraße - Herrichtung für Psychologen	Bedarf anerkannt	17.755.000 €
	Sanierung Fakultätenblöcke, 1. Bauabschnitt, Lehrsaal 6 und Sockel	Bedarf anerkannt	53.585.000 €
	Neubau Biozentrum 1. Bauabschnitt	Bedarf anerkannt	70.000.000 €
	Projektentwicklungsgruppe Aufrechterhaltung Biozentrum	Bedarf anerkannt	24.000.000 €
	Mensa I Umbau und Sanierung/Modernisierung	Bedarf anerkannt	17.705.000 €
	Lehrsaal 1a Verfügungsgebäude Ersatz Modulbauten (ab 2025)	Bedarf anerkannt	11.600.000 €
	Errichtung eines Gewächshauses	Finanzierung freigegeben	1.519.000 €
	Lehrsaal 9, Umbau Bibliotheksflächen	Finanzierung freigegeben	781.000 €
	Heinrich-Hecht Platz 5	Finanzierung freigegeben	5.829.000 €
	Lehrsaal 9 Dachsanierung Unibibliothek	Finanzierung freigegeben	1.334.000,00
	Neubau Physiologie	Bau begonnen	50.186.000 €
	Neubau Geowissenschaften	Bau begonnen	74.926.660 €
	Neubau Geotechnikum	Bau begonnen	9.436.000 €
	Infrastrukturmaßnahmen am UKSH Campus Kiel, Abbruch Hautklinik	Bau begonnen	2.229.270 €
	Heinrich-Hecht Platz 9 Bibliotheksumbau für Sozialwissenschaften	Bau begonnen	2.277.000 €
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), Forschung und Lehrecampus	Gebäude 531, Brandschutzertüchtigung	Bedarf anerkannt	2.000.000 €
	K3 1. Medizin - Umbau Sanierung, Abbruch Geb. 506.500/.501/.600/.401/.400	Bedarf anerkannt	29.000.000 €
	Neubau Forschungsbau 2 - Forschung und Lehre	Finanzierung freigegeben	44.514.000 €
	Neubau 3. Forschungsneubau Zentrum für Integrative Systemmedizin (ZISMed)	Finanzierung freigegeben	32.809.000 €
	Infrastrukturmaßnahmen am UKSH Campus Kiel, Abbruch Hautklinik	Bau begonnen	1.681.730 €
Herrichtung Geb. 509 u. 510 (ehem. Kinderklinik), Interimsunterbringung	Bau begonnen	3.872.000 €	
Europa-Universität Flensburg (EUF)	Zentrale Hochschulbibliothek, Rollregalanlage	Finanzierung freigegeben	540.000 €
Fachhochschule Kiel (FH Kiel)	Hörsaalgestühl	Bedarf anerkannt	776.000 €
	Neubau Bauing. und Architektur	Bedarf anerkannt	38.000.000 €
	Neubau Bibliothekarisches Lernzentrum	Finanzierung freigegeben	26.501.000 €
	Bauvorbereitende Maßnahmen Parkpalte u. Bauingenieurwesen	Finanzierung freigegeben	1.864.000 €
	Gebäude 13, Kofinanzierung	Bau begonnen	402.000 €
	Velo Campus	Bau begonnen	998.000 €
Fachhochschule Westküste (FH WK)	Kanalinstandsetzung 1. Bauabschnitt Veloroute	Bau begonnen	220.000 €
	Erneuerung der Wärmeversorgung	Bedarf anerkannt	1.465.000 €
	Errichtung Mehrzweckgebäude	Finanzierung freigegeben	8.062.000 €
Hochschule Flensburg (HS FI)	Energetische Fassadensanierung/Außenjalousie Bauteil 3.1 und Bauteil 3.3	Finanzierung freigegeben	1.641.000 €
	Neubau Verwaltungsgebäude	Bedarf anerkannt	20.880.000 €
	Audimax - Fassadensanierung, Anbau Lagerraum, Brandschutzmaßnahme	Bedarf anerkannt	2.200.000 €
Musikhochschule Lübeck (MHL)	Ertüchtigung Wärmeversorgung	Bau begonnen	1.869.000 €
	Erneuerung Beleuchtung und E-Verteiler	Finanzierung freigegeben	2.346.000 €
Technische Hochschule Lübeck (THL)	Strukturierte Verkabelung	Bedarf anerkannt	1.400.000 €
	Digitale Infrastruktur (DING)	Finanzierung freigegeben	60.000 €
	Gebäude 14, Photovoltaikanlage	Finanzierung freigegeben	130.000 €
Universität zu Lübeck (UzL)	Sanierung Isotopenlabor (Teilmaßnahme aus Vorklinikum)	Bedarf anerkannt	6.800.000 €
	Großtierhaltung (GTH, Teilmaßnahme aus Vorklinikum)	Bedarf anerkannt	2.100.000 €
	Sanierung Anatomie (Teilmaßnahme aus Vorklinikum)	Bedarf anerkannt	10.200.000 €
	Zentrum für medizinische Struktur- und Zellbiologie (ZMSZ), 1. Teilverhaben, Tierhaltung, S3-Labor	Finanzierung freigegeben	7.593.450 €
	Neubau Zentrum für medizinische Struktur- und Zellbiologie (ZMSZ)	Finanzierung freigegeben	37.410.000 €
	Neubau Center for Research on Inflammation of the Skin (CRIS)	Finanzierung freigegeben	27.421.000 €
	Umsetzung Machbarkeitsstudie Brandmeldezentrale 1. und 3. Nachtrag	Finanzierung freigegeben	560.000 €
	Zentrale Hochschulbibliothek (Gebäude 60), Fassadensanierung	Finanzierung freigegeben	7.125.000 €
Ersatz - Neubau Werkstatt	Bau begonnen	2.575.000 €	

*Die Tabelle beinhaltet lediglich die Baukosten gem. BIC FM. Baunebenkosten (rd. 30% der Baukosten) sowie Ersteinrichtungsmittel sind zu addieren.